



Spezielle Instrumente: Die Percussions-Freaks präsentieren ihr selbstkomponiertes Stück «Fass 2.0», wo tatsächlich nur Fässer und Kanister zum Spielen verwendet werden.

Bild: Joshua Rubin

«Brittissimo» – das neue Grand Casino der Musik in Brittnau

Joshua Rubin - zuletzt aktualisiert am 21.01.2024 16:33 © 21.01.2024



Das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Brittnau stand unter dem Motto «Glücksspiel und Zufall», denn das Publikum durfte mitentscheiden, welches Stück wann gespielt wurde.

«Sie setzen heute Abend auf eine Musikgesellschaft» – so begrüsst Thomas Wirz, Moderator des Abends, das Publikum. Die Musikgesellschaft Brittnau entführt das Publikum in ihr Grand Casino. Leer geht niemand nach Hause. «Die Musikanten haben immer ein gutes Notenblatt», so Wirz.

Zuerst darf das Jugendensemble zeigen, was es draufhat: Unter der Leitung von David Gabi geben Trompeter, Tubaspieler und Querflötenspieler alles. Mit «Bohemian Rhapsody» von Queen zeigt das Jugendorchester, dass es nicht immer E-Gitarren braucht, um rockig zu klingen – dies bestätigt auch der Beifall des Publikums.

Vergnügen, Tanz und Musik

Nach der Jugend schreitet die gesamte Musikgesellschaft unter der Leitung von Christoph Remensberger auf die Bühne. Zuerst klärt Moderator Wirz noch auf, wieso unsere südlichen Nachbarn den Begriff «Casino» als erstes geprägt haben: «Das Wort Casino kommt vom italienischen «casa» und steht für Haus des Vergnügens, des Tanzens und der Musik.» Und genau diese drei Begriffe passen zu den nächsten beiden Stücken: Der «Fuchsgraben-Polka» sorgt für heitere Stimmung, das Stück «Pompeji» von Mario Bürki für Spannung – denn «Pompeji» handelt von den letzten drei Tagen vor dem Ausbruch des Vesuvs.

Wofür steht «W. Nuss von Bümpliz» im bekannten Lied von Patent Ochsner? «Dies wird für immer ein Geheimnis bleiben», so Wirz. Es ist jedoch kein Geheimnis, dass das Publikum das Stück sofort wiedererkennt und begeistert mit wippt.

Voller Einsatz von Fässer und Kanistern

Nun wird es laut: die Tambouren und Percussions-Freaks der Musikgesellschaft haben für das Publikum eine ganz besondere Überraschung parat: Das selbstkomponierte Stück «Fass 2.0» braucht keine Trommeln. Nur Fässer und Kanister kommen zum Einsatz.

Nach der Pause kommt alles anders, denn nun wird «Brittissimo» gespielt: Sieben Couverts liegen irgendwo unter den Stühlen des Publikums versteckt. Die Gewinner dürfen eine Farbkugel ziehen und bestimmen das Stück, das als nächstes gespielt wird. Aber egal welches Stück drankommt, das Orchester hat alle drauf und begeistert das Publikum unter anderen mit «My Fair Lady» von Frederick Loewe oder «Mixed Pickles» von Max Leemann.

Das Publikum hat «All-In» gesetzt – und geht nach der Veranstaltung mit dem Jackpot an Vergnügen und Freude an der Musikgesellschaft Brittnau nach Hause.

